

cy 30.5.2012

DIE LINKE.

Kreistagsgruppe im Kreistag Gießen

Dennis Stephan
Abgeordneter

Kieselgurweg 26
35418 Buseck

Email: dennishungen2@yahoo.de
www.linke-giessen.de

DIE LINKE. Gießen, c/o Dennis Stephan, Kieselgurweg 26, 35418 Buseck

An den
Kreistag
des Landkreises Gießen
35390 Gießen

Ausweitung des Gießenpasses auf das Kreisgebiet

Gießen, den 30. Mai 2012

Vorlage Nr.: 0428/12012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die kommende Kreistagssitzung stellen wir hiermit folgenden Berichtsantrag:

Der Gießenpass wird in Gießen gut angenommen, muss allerdings beantragt werden. Dies widerspricht dem Sinn dieses Dokuments. Die Vergünstigungen des Gießenpasses sollen finanziell benachteiligten Menschen eine etwas gleichberechtigtere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Alle Anspruchsberechtigten sollten diesen automatisch zugesendet bekommen.

„Um die größte Not dieser Menschen zu lindern, fordert DIE LINKE. auch die Einführung eines diskriminierungsfreien Sozialtickets mindestens mit den Leistungen des Gießenpasses und erweiterten Vergünstigungen für Einkommensschwache. Der Kreis darf hier für seine Bewohner keine Bürgerrechte erster und zweiter Klasse tolerieren. Das Sozialticket soll eine kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Kreis, den kostenlosen Eintritt und die Nutzung kreiseigener und durch den Kreis geförderter Einrichtungen wie Schwimmbädern, Bibliotheken, Museen und Theater erlauben, um die Teilhabe am kulturellen Leben wieder für alle Bürger möglich zu machen. DIE LINKE fordert seit Einführung von Hartz IV die Ausweitung dieses Gießenpasses auf das Kreisgebiet“ (Auszug aus unserem Wahlprogramm 2011).

Der Landkreis möge auch bei den Gemeinden und Städten des Landkreises nachfragen, welche freiwilligen Angebote diese zur Verfügung stellen könnten und welche sonstigen Vergünstigungen Einkommensschwache Bürger in der jeweiligen Gemeinde mit einem solchen Sozialticket erhalten könnten.

Um abschätzen zu können, mit welchen Kosten dieses verbunden wäre, benötigen wir Informationen seitens des Landkreises.

Wir stellen daher folgenden Berichtsantrag:

Der Kreisausschuss möge berichten:

- Welche Kosten wären für den Landkreis mit der Einrichtung eines Sozialtickets verbunden?
 - Wie würden sich diese zusammen setzen?
 - Welche Leistungen wären für die Anspruchsberechtigten auf Seite des Landkreises damit verbunden?
- Welche Leistungen könnten auf Basis einer Umfrage von den Gemeinden und Städten im Kreisgebiet zur Verfügung gestellt werden (siehe oben)?
- Bestehen von Seiten des Landkreises, außer unserer Initiative, eigene Überlegungen wie man die Folgen der steigende Armut im Landkreis mindestens auf dem Niveau des Gießenpasses abfedern könnte?
- Welche Maßnahmen wurden seit Vorlage des 1. Armutsberichtes für den LK Gießen ergriffen um die dort festgestellten Nachteile auszugleichen? Wer zeichnete für diese Maßnahmen jeweils verantwortlich?

Dennis Stephan

DIE LINKE. Kreisgruppe Gießen

Beschluss des Kreistag vom:

25. Juni 2012

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung